

Flecken Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: FI/WA/004/17

über die Sitzung des Wegeausschusses am 23.10.2017

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:51 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Arend Meyer

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bernd Brümmer

Frau Martina Claes

Herr Nils Ehlers

Herr Jochen Kracke

Herr Werner Pankalla

Herr Söhnke Schierloh

Herr Bernd Schneider

Herr Reinhard Thöle

als Vertreter für Frau Grieb

als Vertreter für Herrn Schweers

Verwaltung

Herr Torsten Beneke

Herr Matthias Klausing

Gäste

Herr Lars Bierfischer

Herr Willy Immoor

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Hildegard Grieb

Herr Günter Schweers

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Meyer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Wegeausschusses fest.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 2. Sitzung vom 29.03.2017

Es liegen keine Einwände vor. Die Niederschrift wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen

Punkt 4:

Gestaltung Ortskern Vilsen

Vorlage: FI-0071/17

Herr Beneke geht zunächst auf die Beschlussvorlage ein. Anhand von Folien erläutert er die von Frau Stoffers erarbeiteten Vorschläge.

Beim Engelbergplatz soll eine barrierefreie fußläufige Verbindung zwischen der Bahnhofstraße und der Brautstraße hergestellt werden, da zurzeit durch das Natursteinpflaster für Menschen mit Rollator oder ähnlichen Gehhilfen dieser Bereich nur mit Einschränkungen passierbar ist. Außerdem kann eine Aufwertung des Platzes durch Pflanzung einzelner Bäume erzielt werden. Von vielen Besuchern wird hier auch ein Informationspunkt gewünscht.

Beim Platz vor Bullenkamp ist der Gehweg teilweise nur in geringer Breite vorhanden. Dieser soll wieder in voller Breite hergestellt werden. Auf Nachfrage von Herrn Schneider teilt Herr Beneke mit, dass die Bäume entfernt und ersetzt werden müssen.

Außerdem berichtet Herr Beneke, dass der Zugang zum Kirchplatz barrierefrei hergestellt werden soll. Aufgrund der Höhenverhältnisse kann diese nicht auf dem vorhandenen Weg erfolgen. Deshalb ist eine am Rand „umzu“ führende, etwas längere Verbindung geplant.

Herr Meyer stellt heraus, dass das Thema Barrierefreiheit ein wichtiges Ziel nicht nur an diesen Plätzen sondern im gesamten Ortskern sein wird.

Herr Schneider spricht im Detail die Führung des Gehweges am Engelbergplatz an. Aus seiner Sicht könnte die Querung in der Brautstraße noch überdacht werden. Außerdem sollte überprüft werden, ob mit der Wiedereröffnung der Gaststätte Engelbergplatz 1 dort Außen-sitzplätze angelegt werden können. Hier wäre zu prüfen ob der Straßenverlauf angepasst werden kann.

Herr Bierfischer stellt fest, dass nicht alle Maßnahmen auf einmal gemacht werden können. Aus den Arbeitskreisen kam der Wunsch, als nächstes den Platz vor Bullenkamp herzustellen. Spätestens zu den Haushaltsplanberatungen sollte man entscheiden, welche Maßnahme als nächstes ausgeführt wird.

Herr Pankalla weist darauf hin, dass Frau Stoffers bei Ihrem ersten Besuch gesagt hat, dass Bruchhausen-Vilsen ein so schöner Ort ist und sie gar nicht weiss, was man hier ändern soll. Deshalb sieht er zurzeit keinen Handlungsbedarf.

Herr Meyer regt an, die Sitzung für eine Einwohnerfragestunde zu unterbrechen.

Der Wegeausschuss stimmt dem Vorschlag zu.

Herr Andreas Witschke und Herr Friedrich Meyer weisen darauf hin, dass von der Fördergemeinschaft als nächstes der Platz vor Bullenkamp favorisiert wird. Auch die barrierefreie Zuwegung zum Kirchplatz ist immer wieder angesprochen worden. Ein Umweg über den Lindenberg ist zu steil und über die Brautstraße zu lang. Mit der Verbindung vom Platz vor Bullenkamp wird auch die Brautstraße erschlossen.

Außerdem ist ein neues Konzept für den Weihnachtsmarkt in Planung. Es soll ein XXL-Kalender auf dem Platz vor Bullenkamp errichtet werden. Täglich soll eine Tür geöffnet werden mit täglicher Verlosung und Weihnachtsmarkt. Gedacht ist an eine Fachwerk-Giebelwand, die Detailplanungen müssen noch vorangetrieben werden.

Ende der Einwohnerfragestunde.

Herr Bierfischer stellt fest, dass die Planungen der Fördergemeinschaft mit einbezogen werden müssen.

Für Herrn Kracke ist es daher sinnvoll sich heute darauf zu einigen, dass die Platzgestaltung vor Bullenkamp Priorität hat.

Herr Ehlers stellt die Multifunktionalität des Platzes vor Bullenkamp heraus. Es findet nicht nur der Weihnachtsmarkt im Ortskern statt, sondern im Laufe des Jahres auch andere Märkte.

Zum Abschluss der Beratung stellt Herr Meyer fest, dass es Konsens ist die Planung des Platzes vor Bullenkamp – unter Berücksichtigung der Planungen der Fördergemeinschaft - voranzutreiben und im nächsten Jahr umzusetzen.

Der Wegeausschuss stimmt dieser Aussage zu.

Punkt 5:

Wiederaufstellung Poller Niebuhrs Feld

Vorlage: Fl-0072/17

Herr Beneke stellt kurz die Beschlussvorlage vor. Er weist darauf hin, dass die Antragstellerin heute im Rathaus vorgesprochen hat und leider aus terminlichen Gründen heute Abend nicht anwesend sein kann. Sie hat noch einmal bekräftigt, dass aus ihrer Sicht die Poller erheblich zur Verkehrssicherheit beitragen würden.

Herr Thöle berichtet, dass bereits vor Jahren im Gemeinderat Süstedt intensiv darüber diskutiert wurde. Seinerzeit wurde durch einige Ratsmitglieder befürchtet, dass es eine zu starke Trennung zwischen dem alten und neuen Teil des Baugebietes gibt und deshalb den Antrag mehrheitlich abgelehnt.

Herr Schierloh berichtet, dass hauptsächlich die Anlieger innerhalb des Baugebietes diese Verbindung als Abkürzung nutzen. Erschwerend kommt hinzu, dass aufgrund der Baustellen (Wohnbebauung) an der Straße Helms Feld zurzeit auch Baustellenverkehr von der B6 über die Harmisser Straße und Kirchfeld stattfindet.

Herr Kracke befürchtet weiterhin eine starke Trennung der Baugebiete. Da heutzutage viele Unternehmungen mit dem PKW stattfinden ist es aus seiner Sicht nicht einzusehen, das z. B. Elterntaxis weite Umwege fahren müssen, um die Kinder zu Veranstaltungen etc. zu fahren.

Herr Ehlers bedauert, dass keine weiteren Anlieger erschienen sind. Es sieht so aus als ob kein großes Interesse an de Pollern besteht. Ohnehin hat nur ein kleiner Teil der Anlieger den Antrag unterstützt. Es ist deshalb zu befürchten, dass viele Anlieger diese Poller nicht wünschen. Deshalb kann er einer Sperrung nicht zustimmen.

Herr Bierfischer fragt an, ob es Daten über die Verkehrsbelastung gibt.

Herr Beneke teilt mit, dass Ergebnisse des Smiley aus dem Jahr 2007 vorliegen. Seinerzeit gab es eine Verkehrsbelastung von weniger als 100 Verkehrsteilnehmer/Tag.

Herr Thöle schlägt vor, zunächst noch einmal eine Zählung vorzunehmen und mit den neuen Daten in der nächsten Sitzung weiter zu beraten.

Der Wegeausschuss stimmt dem Vorschlag zu. Der Smiley soll außerhalb der Ferien im Bereich des möglichen Standorts der Poller in beiden Richtungen die Verkehrsmengen zu erfassen.

Punkt 6:

Mitteilungen der Verwaltung

Keine Mitteilungen

Punkt 7:
Anfragen und Anregungen

Punkt 7.1:
Anfragen und Anregungen
Anpflanzung Retzer Bach

Herr Schneider fragt an, wie weit die Planungen für die Anpflanzung Am Retzer Bach vorangeschritten sind.

Herr Beneke erwidert, dass Herr Baalman bereits Gespräche geführt hat. Es soll auch der Mittelweserverband mit eingebunden werden.

Punkt 7.2:
Anfragen und Anregungen
Straßenkataster

Herr Thöle weist darauf hin, dass es für die Arbeit des Wegeausschusses vorteilhaft wäre, wenn ein Straßen- und Wegekataster als Arbeitsgrundlage vorhanden wäre.

Herr Beneke teilt mit, dass die Verwaltung 2 Firmen angesprochen hat, die Programme vorgestellt haben die beinhalten wie ein Straßenkataster aufgebaut werden kann und welche Anwendungsmöglichkeiten es gibt. Zu den Haushaltsplanberatungen sollen die Angebote vorgestellt werden.

Punkt 7.3:
Anfragen und Anregungen
Wirtschaftswegezweckverband

Herr Schierloh fragt nach dem Sachstand zur Gründung eines Wirtschaftswegezweckverbandes.

Herr Beneke teilt mit, dass Informationen eingeholt worden sind. In einer der nächsten Sitzungen können die Vor- und Nachteile vorgestellt werden.

Punkt 8:
Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen

Herr Meyer bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und beendet die Sitzung.

Der Wegeausschussvorsitzende

Der Gemeindedirektor

Der Protokollführer